



# bzi Jahresbericht 2016

## Jubiläumszeitung zu 125 Jahre Bildungszentrum Interlaken bzi

### «gestern – heute – morgen»



Der Jahresbericht hat nach Wikipedia «die Aufgabe, Informationen über den Geschäftsverlauf eines Unternehmens zu vermitteln». Mit dem Jahresziel «gestern-heute-morgen» schauten wir, anlässlich unseres 125-Jahrjubiläums, zurück. In der Gegenwart («heute») beschäftigten wir uns mit neuen Kooperationen im Bildungsbereich und dem Aufbau des Q-Systems nach «ISO 29990». Für die Zukunft («morgen») haben wir Entscheidungen getroffen, wie wir unsere Schule künftig steuern und die Anliegen unserer Bildungspartner erfolgreich umsetzen wollen.

«Erinnere dich an gestern, denk an morgen, handle aber heute»

#### Wissen Sie, was gestern

> ein Stellmacher, ein Harzer, ein Böttcher, ein Harderlump, ein Türmer, ein Schattenrisschneider, ein Planetenverkäufer, ein Fischbeinreisser, ein Fratschler oder ein Allesschlucker gemacht hat?  
*nein?*

#### Wissen Sie dafür, was heute

> ein Metzger, ein Laborant, ein Lastwagenfahrer, eine Kauffrau, ein Buchhalter, ein Elektroinstallateur, ein Bäcker, ein Busfahrer, ein Fremdenführer oder ein Pilot macht?  
*wahrscheinlich.*

#### Wissen Sie auch, was morgen

> ein Drohnen-Pilot, ein Datenarchäologe, ein Gedächtnis-Chirurg, ein Biofilm-Installateur, ein Offline-Therapeut, ein Roboter-Ethiker, ein Privatsphäre-Manager, ein Avatar-Designer, ein Simplitäts-Manager oder ein Fortpflanzungs-Berater für Aufgaben erhält?  
*kaum!*

#### Unnötig und überflüssig zu wissen?

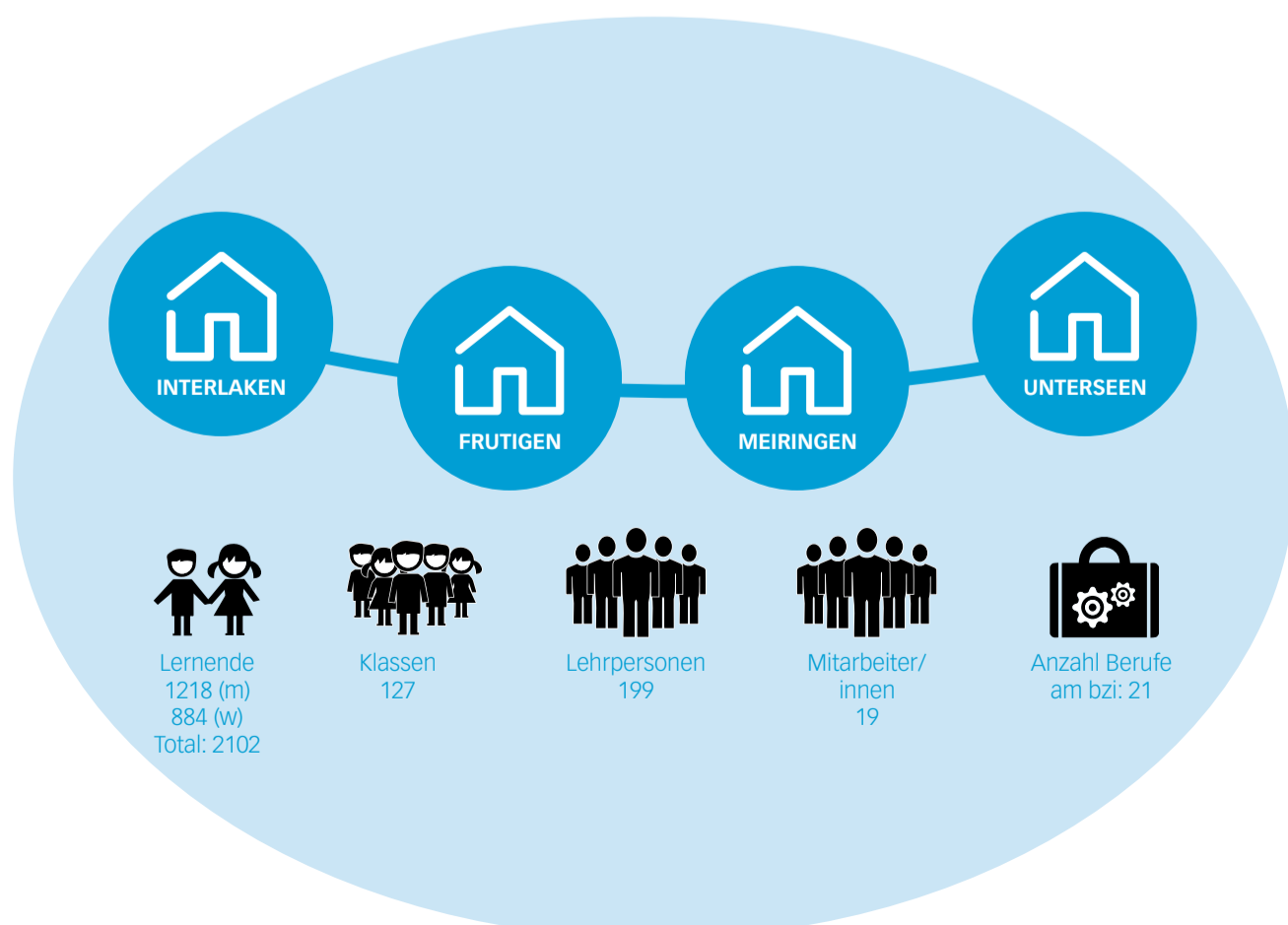
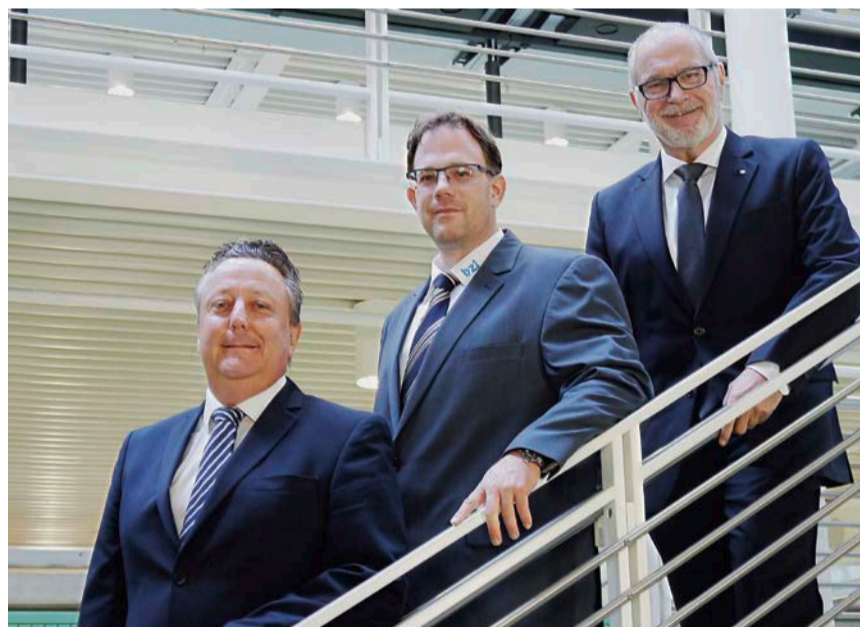
*nein!*

Das vergangene Jahr stand unter dem Motto «gestern, heute, morgen». Gemeinsam mit Interlaken konnten wir unser 125-jähriges Bestehen feiern. Respekt und Bewunderung vom Unternehmmergeist unserer Vorfahren bis hin zu den Herausforderungen der digitalen, globalen Welt der Zukunft, die grundlegend unsere Schule verändern werden, waren Thema unserer Aktivitäten. Eine kleine Auswahl der Anlässe finden Sie im vorliegenden Jahresbericht. Dabei war es uns wichtig, dass wir alle unsere Bildungspartner, seien es Lehrbetriebe, Behörden, Verbände, Eltern, Schulen oder Lernende in die Feierlichkeiten einbeziehen konnten. Für die tatkräftige Unterstützung mit den vielen zusätzlich geleisteten Arbeitsstunden bedanke ich mich ganz herzlich.

Unsere Kernkompetenz ist die Ausbildung unserer Lernenden. Bildung gibt Perspektiven. Sie ermöglicht es jeder und jedem Einzelnen, die eigenen Talente zu entfalten, in ein erfolgreiches Berufsleben einzutreten und sich in der Gesellschaft zu engagieren. Gute Bildung – vom Kindergarten über Schule, Ausbildung und Studium bis hin zur Weiterbildung – ist auch morgen der Schlüssel zum sozialen Aufstieg.

Gerne bedanke ich mich an dieser Stelle bei meinen ausgezeichneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den vorgesetzten Behörden für ihre tatkräftige Unterstützung im Berichtsjahr.

Urs Burri, Rektor bzi



#### Jubiläen im bernischen Schuldienst

Burri Urs	40 Jahre 20 Jahre bzi
Borter Christian	35 Jahre
Wyss Jörg	35 Jahre bzi
Dietrich Thomas	30 Jahre
Hofer Renate	30 Jahre
Pulver Walter	30 Jahre
Rasch Hanspeter	30 Jahre bzi
Aerni Daniela	25 Jahre bzi
Fuchs Roland	25 Jahre bzi
Hauk Bernhard	25 Jahre
Imboden Stefan	25 Jahre
Diesbergen Oskar	20 Jahre
Tschanz Fritz	20 Jahre bzi
Anderegg Sarah	15 Jahre
Fehlmann Claudius	15 Jahre
Schild Astrid	15 Jahre
Gaudens Chantal	10 Jahre
Hurschler Peter	10 Jahre
Maurer Martin	10 Jahre
Schmid Stefan	10 Jahre
Steuri Manuela	10 Jahre
Zumbrunn Reto	10 Jahre
Zurbrügg Thomas	10 Jahre

#### Eintritte

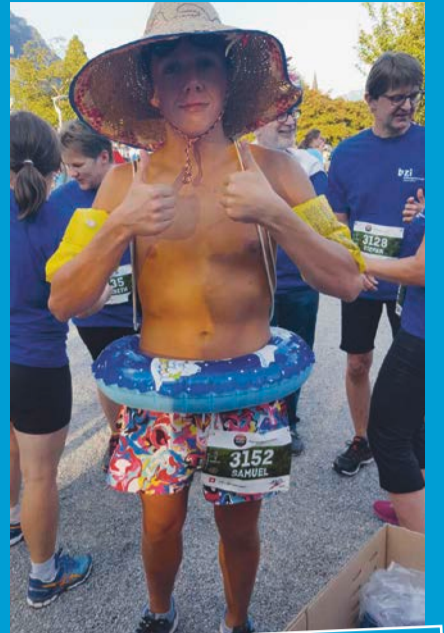
Escher Esther	Weiterbildung
Eggimann Simon	Lernender
Grossen Jürg	Lehrperson
Hurni Patrick	Lernender
Jost Barbara	Verwaltung
Kupferschmid Simon	Lehrperson
Lanz Margrit	Hausdienst
Mathyer Esther	Lehrperson
Müller Eveline	Lehrperson
Romagosa Marcel	Lehrperson
Stingelin Karin	Lehrperson
Wegmüller Simon	Lehrperson
Willen Stefan	Lehrperson
Von Allmen Christof	Lehrperson

#### Austritte

Bruderer Miriam	Lehrperson
Neuhaus Andrea	Lehrperson
Prassl Florian	Lernender
Radukic Radmila	Hausdienst
Rentsch Jürg	Lehrperson
Studer Thomas	Lehrperson
Thamm Andrea	Lehrperson
Werren Peter	Lehrperson
Wildbolz Reto	Lehrperson

#### In Gedenken

Engel Alexander Samuel, Lernender  
verstorben am 20.03.2016



Jungfrau-Mini-Marathon  
125 bziRunners



Geburtstagsfeier  
125 gute Gründe zu feiern



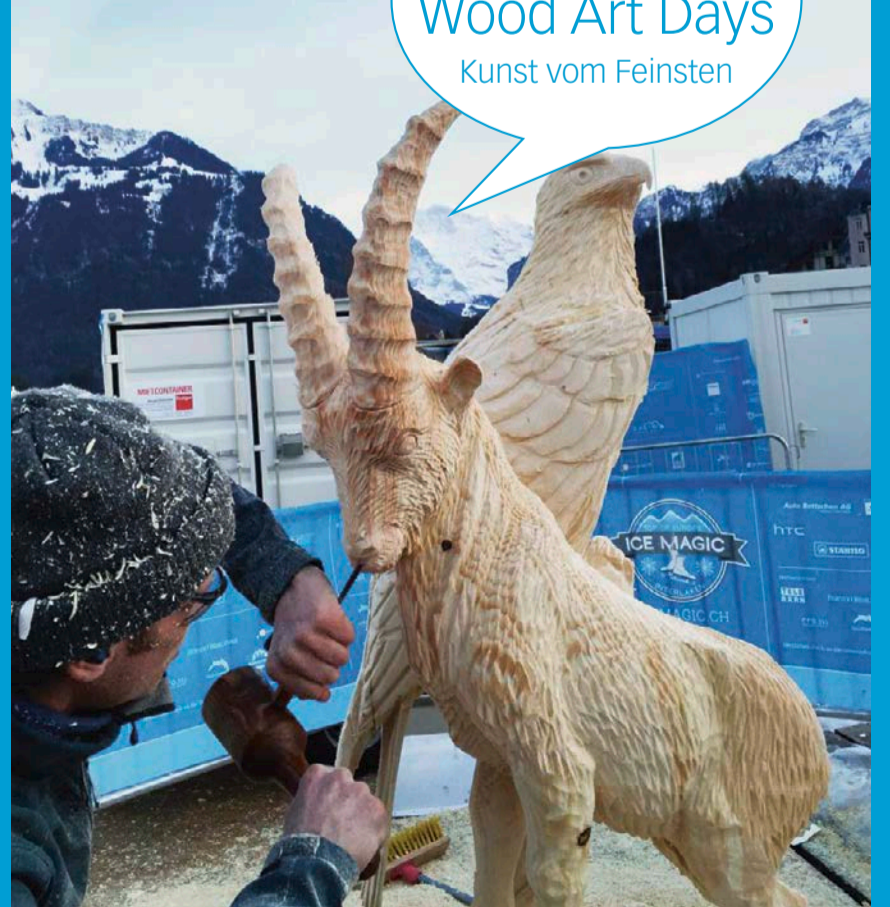
Magical Ice & Wood Art Days  
Kunst vom Feinsten



Schneesporttage | Bildung, die bewegt

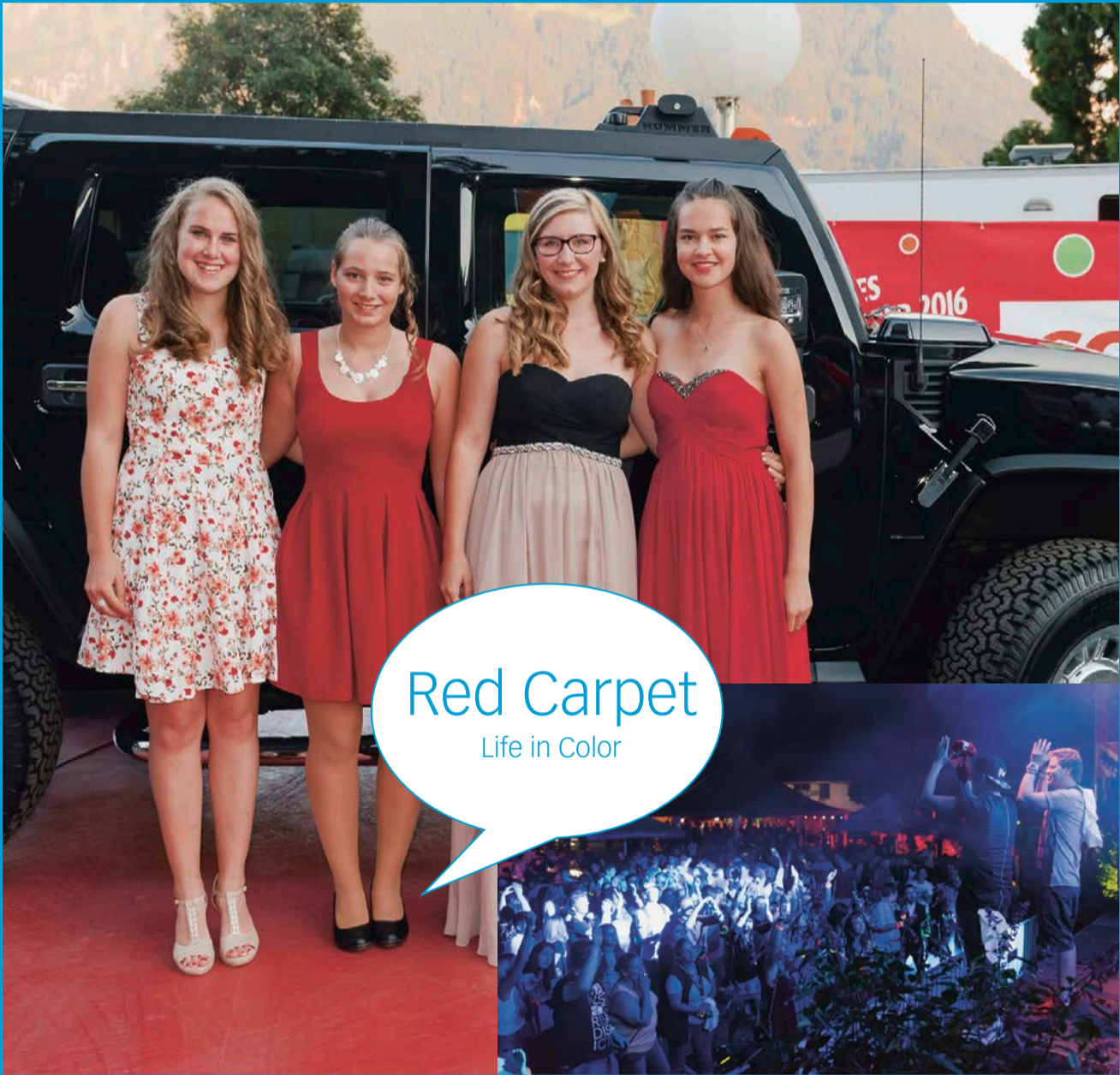


GP Bern | 125 bziRunners





Greenfield  
Let's get rocked



Red Carpet  
Life in Color



Skills  
Faszination Berufswelt



bzi goes Trucker | Step up meets Django unchained



Holztage  
Faszination Holzberufe



## Rückblick Dienstleistungs-Center (DLC)



Die Abteilung Dienstleistungs-Center schaut auf ein erlebnisreiches Jahr zurück. Es galt die neuen Strukturen zu festigen, Angefangenes weiter zu führen und/oder fertig zu stellen, sowie Neues zu planen und in Angriff zu nehmen.

Bereichsübergreifend konnten in Untereisen mit der Anstellung von Andrea Zingg, Sachbearbeiterin Gesundheit, das Standortsekretariat gestärkt und somit die angebotenen Dienstleistungen verbessert werden. Ein erster Abteilungs-event wurde im Februar 2015 mit 45 Personen im Rahmen des Angebots Ice Magic durchgeführt.

### Bereich Gastro

Im Berufsfeld Gastronomie konnten 19 Klassen mit total 286 Lernenden geführt werden. Höhepunkte im Bereichsjahr bildeten der QV-Probelauf, die verschiedenen Freifachkurse sowie die nationalen Kochwettkämpfe (Jeunes restaurateurs, Chânes des rôtisseurs, CH-Fleisch), welche in der Schulküche des bzi durchgeführt werden konnten.

### Bereich Gesundheit

Andrea Thamm, Miriam Bruderer und Andrea Neuhaus haben sich beruflich neu orientiert und das bzi per Ende Schuljahr verlassen. Erstmals konnten im ersten Ausbildungsjahr FaGe EFZ

sieben Parallelklassen geführt werden. Der Bereich Gesundheit ist somit mit 29 Klassen und gegen 600 Lernenden weiterhin die grösste Berufsgruppe am bzi. Bezüglich des fehlenden Schulraums konnte noch keine befriedigende Lösung gefunden werden.

### Bereich Wirtschaft

Thomas Studer (IKA) und Reto Wildbolz (DHK) haben per Ende Schuljahr gekündigt, um neue berufliche Herausforderungen anzutreten. An ihrer Stelle haben Martin Maurer (IKA) und Sandra Balmer (DHK) ihr Pensum erhöhen können. Das QV konnte erfolgreich durchgeführt werden. Die drei Lernenden, welche das QV nicht bestanden haben, werden im 2017 erneut antreten. Gegenüber dem Vorjahr blieb die Klassenzahl für den Bereich Wirtschaft unverändert. In 17 Klassen werden rund 300 Lernende ausgebildet.

Markus Schlegel, Konrektor DLC

## Rückblick Abteilung Bau Holz Technik (BHTC)



33000 Lektionen Unterricht, 978 Lernende, 75 Lehrpersonen, 11 Berufe, 2 Schulstandorte und dazu offene Fragen:

- > Ab wann darf man als Lehrer mit seiner Leistung zufrieden sein?
- > Kommen unsere Lernenden gerne zu uns ans bzi?
- > Ist es ein Gütekriterium, wenn viele Lernende das Qualifikationsverfahren am Ende einer Lehre bestehen?
- > Spricht es für die Qualität der Arbeit, wenn über 20% der Lernenden Stützkurse im Verlauf ihrer Lehrzeit benötigen?
- > Sind die Lehrbetriebe mit unserer Arbeit in der Schule zufrieden, wenn wir nur wenig direktes Feedback erhalten?

Unsere Lernenden bestehen ihr Qualifikationsverfahren mit einer Quote von 96%, ein sehr hoher Wert, der auf die

seriöse Arbeit in Lehrbetrieb, ÜK und Berufsfachschule schliessen lässt.

Selbstverständlich ist diese Quote nicht. Sie zeugt davon, dass am runden Tisch bei Problemen schnell Lösungen mit allen Beteiligten gefunden werden. Unterstützung finden die Lernenden am bzi bei ihren Lehrpersonen, beim Notfallberatungsteam «call» sowie in fachbezogenen und lerntechnischen Stützkursen.

Der Umgang mit «Mensch und Material» in unseren Schulhäusern in Frutigen und Interlaken ist vorwiegend respektvoll. Im aktuellen Berichtsjahr mussten, bis auf eine Ausnahme, keine Verweise

an Lernende ausgesprochen werden. An Eltern- und Lehrmeisterabenden, an Fachkommissionssitzungen sowie bei Lehrbetriebsbesuchen erleben wir immer wieder die konstruktive Zusammenarbeit. Wenn auch nicht immer ausgesprochen, so spüren wir doch deren Unterstützung.

Fazit: Dank unserer gemeinsamen Arbeit bilden wir in 2-4 Jahren junge Menschen zu mündigen Bürgern und erfolgreichen Handwerkern aus. Keine leichte, aber eine sinnstiftende Tätigkeit.

Danke für die gute Zusammenarbeit!

Ernst Meier, Konrektor BHTC

## Die Weiterbildung eine Vision im bzi



Am bzi gibt es neben der Grundbildung eine kleine aber feine Weiterbildung, deren Vision lautet: «Berufliche Weiterbildung ist Basis für lebenslanges Lernen. (...)»

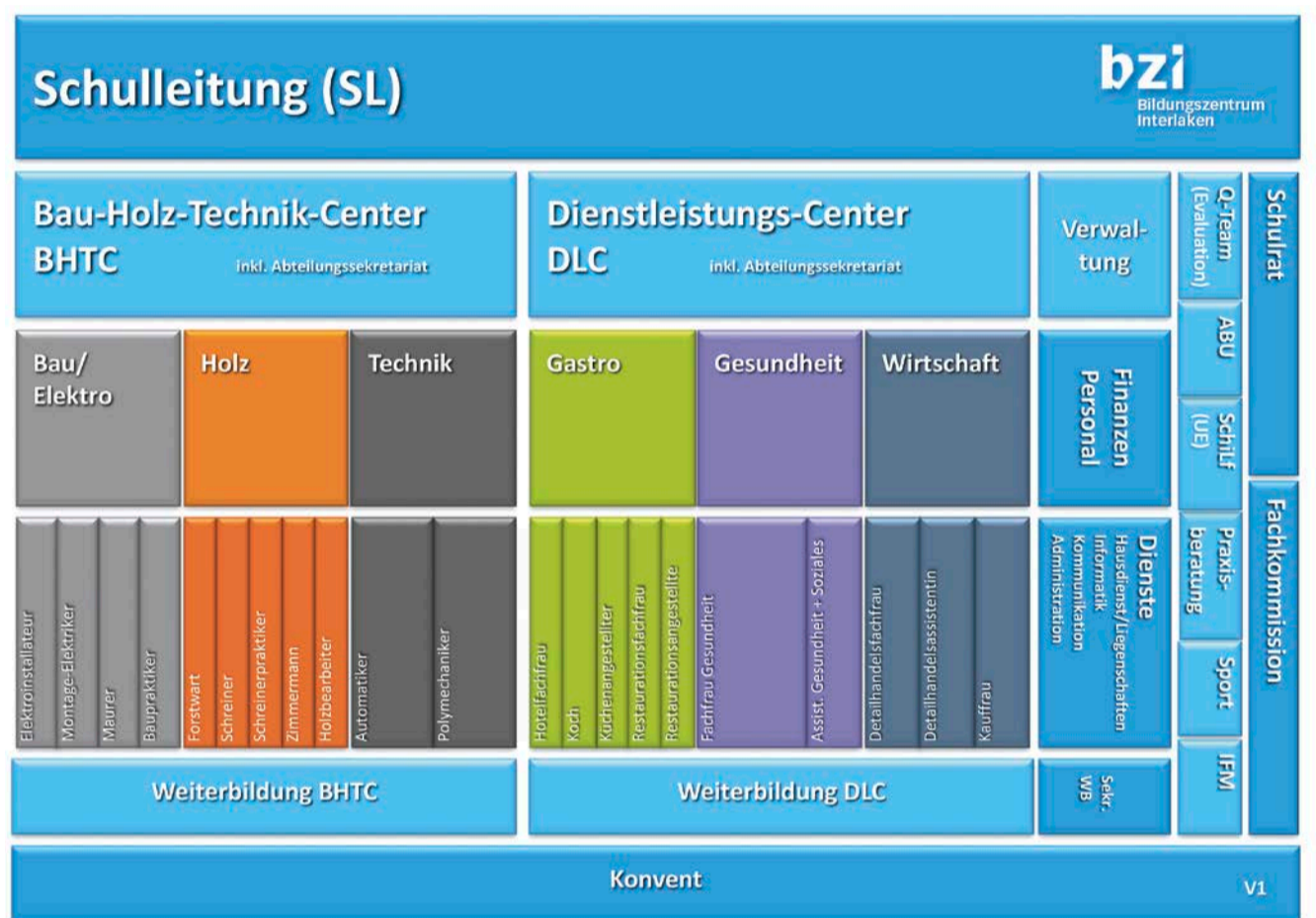
Sie richtet sich an alle Personen, welche sich gezielt weiterentwickeln wollen. Unsere Weiterbildungsangebote ermöglichen Ausbildungslücken zu schliessen und Verpasstes nachzuholen. Teilnehmende erwerben für den Arbeitsmarkt relevante Zertifikate, Diplome und Abschlüsse. Unser Weiterbildungsangebot nimmt die aktuellen Trends innerhalb der Gesellschaft auf und versteht sie als Treiber der Weiterentwicklung.

Der Zukunftsmarkt Bildung ist hart umkämpft, umso wichtiger ist es, neben der hohen Qualität das Marketing auf potenzielle Zielgruppen auszurichten. Im 2016 haben wir den Fokus auf die Professionalisierung unseres Auftritts gelegt. Neben dem neuen Erscheinungsbild konnten diverse Marketingmassnahmen umgesetzt werden wie z.B. Member get Member, Mailing an Firmen, Bildungsgutscheine für die Lehr-

abgänger, Werbung in Bussen, Inserate etc. Neue Kurse wurden entwickelt, um unseren Zielgruppen möglichst passende Angebote zu unterbreiten. Im neuen Jahr wollen wir erstmals starten mit dem Lehrgang Sachbearbeiter/in Immobilienmanagement und dem eidg. dipl. Gästebetreuer Lehrgang, eine Ausbildung für Touristiker an der Front im Gästekontakt. Wir sind überzeugt, dass Interlaken sich als Austragungsort eignet und einer regionalen respektive nationalen Nachfrage entspricht.

Blicken wir in die Zukunft, steht das Strategieprojekt «Die Zukunft der Weiterbildung» im 2017 an oberster Stelle. Weiter werden wir nach aussen an der Bekanntheit des Weiterbildungsangebotes arbeiten.

Marianne Schüpbach  
Geschäftsführerin Weiterbildung



## Das Schuljahr 2015/2016

August	Das bzi im Radip BeO Einweihung «bzi-Holzzentrum Frutigen» Treffen der Schulleitungen Sek I/II Anlass für bzi-Jubilare	Dezember	Weihnachtsanlass für Mitarbeitende Diplomierung PH Luzern Auditorenausbildung	Sitzung Campus Interlaken Grand Prix von Bern Nachteilsausgleich Info-Veranstaltung HV bzi-Verein Führungsgespräch 2016 (MBA) Kursabschluss IFM	
September	Schulleitungsreview Ausflug mit ehemaligen bzi-Lehrpersonen Ehrung der WorldSkills-Teilnehmer	Januar	Beginn «125 Jahre bzi»	Juni	Klassensprecherkonferenzen Einweihung Mittengraben Verabschiedung austretender Lehrpersonen Spatenstich ÜK-Zentrum (Frutigen) QV-Feier Einführungstag für neue Lehrpersonen Prüfungswoche Swiss Marketing
Oktober	Fachtagung Stütz- und Förderkurse Chaine des Rôtisseur R/C- und Finanzgespräch ABU: Referat Kurt Nuspliger	Februar	QV-Gastro (Probelauf) Sport-Konferenz Abteilungs-event BHTC Informationsabend FAGE Workshop für die Schulleitung Kooperation mit HF Holz	Juli	Diplomfeier PH Zürich Baubahnma Pavillon-Süd
November	Alarmübung bzi-Arbeitstag Besuch Schule Ringgenberg Schnupperlehrprojekt für Polymech. Info-Abend Kaufleute	März	Futsal-Night Leadership (monatlich)		
		April	Sitzung Meinungsbildung FaGe Revision		
		Mai	ISO-Zertifizierung 29990 GV BildungBeruf Sitzung Jahresmieter Sportanlagen Besuch Gewerbliche Berufsschule Wetzikon		

## bzi CHRONIK Von der Handwerkerschule... zum Bildungszentrum Interlaken bzi

### TIMELINE

1890/1891

Gründung der Handwerkerschule im Café Gysi in Untereisen. 95 Schüler (Freihand- und technisches Zeichnen, sowie Buchhaltung).

1907

Gründung der Kaufmännischen Schule in Interlaken. 18 Schüler als kaufm. Angestellte. Schulbudget von CHF 5309.35 – und Kosten pro Schüler bei ca. CHF 295.–

1909

Gründung der Handwerkerschule Frutigen.

1919

Die Schulrechnung Interlaken weist Einnahmen von CHF 10'636.30 und Ausgaben von 10'099.10 aus.

1930

Aus der Handwerkerschule wird die Gewerbeschule Interlaken. Erster hauptamtlicher Schulleiter: August Flückiger (Teilspielgründer). 395 Lernende in gemischten Klassen.

1945

Gründung der kaufm. Berufsschule in Meiringen. 63 Kaufleute und 28 Verkäuferinnen gehen in Interlaken zur Schule.

1951

Einführung des Faches «Lebenskunde». Das Schulgeld beträgt CHF 90.– pro Lernenden.

1954

Herman Jost wird Rektor der Gewerbeschule Interlaken. 397 Lernende in 29 Berufen und 20 Klassen. 3 Lehrer im Hauptamt und 32 im Nebenamt. Jahresrechnung CHF 105'000.–

## 125 Jahre bzi Interlaken

... von einer Handwerkerschule zu einem Bildungszentrum. An Weihnachten in einem Café in Unterseen gegründet, entwickelte sich das bzi zu einer wichtigen Ausbildungsstätte für das Berner Oberland. So spannend wie unsere 125-jährige Geschichte, so abwechslungsreich waren auch unsere Anlässe während des ganzen Jubiläumjahres.

So hiess nicht von ungefähr das Motto der bziRedCarpet-Dance Party auf dem Festgelände von 125 Jahre Interlaken, «Life in Color».

Aus 125 guten Ideen wurden 15 Anlässe und Veranstaltungen, welche uns von Januar bis Dezember zu vielen spannenden und wertvollen Begegnungen verholfen haben.

Das bzi bewegte nicht nur Läuferinnen und Läufer am GP von Bern und am Jungfrau Minimarathon, sondern auch viele Besucher im Jubeljahr. Unsere Lernende, die wahren Champions der Fach- und Freizeitausstellung der Holztage in Frutigen und der bzi-Skills, zeigten der Öffentlichkeit an Wettkämpfen und in Ausstellungen die Breite und Vielfalt der Berufsbildung.

Das bzi lachte nicht nur an seiner Geburtstagsfeier oder an der bziComedy-Night@MattenLacht, sondern auch weil wir die Unterstützung und Wertschätzung, welche uns entgegengebracht wurde, sehr geschätzt haben. Unsere

Ausbildungs- und Wirtschaftspartner aus dem ganzen Berner Oberland waren zur Stelle und haben uns mit Manpower und Sponsorengeldern geholfen, unser Jubiläumsjahr erfolgreich zu gestalten. Sie haben an uns geglaubt und uns unterstützt. Ein grosses MERCI an sie alle.

Nachhaltig wirken 125 Sträucher, ausschliesslich einheimische Arten, rund um das bzi durch unsere Lernenden gepflanzt. Mit 125 x bziWeihnachten denken wir all denjenigen, welche nicht so viel Glück im Leben haben.

bziRocks nicht nur am Greenfield Festival sondern auch in kommenden Jahren. Wir sind motiviert, die Zukunft gemeinsam mit Ihnen dynamisch zu gestalten. «Nicht zeigen was man weiss - sondern zeigen was man kann», so hoffen wir bei Ihnen in Erinnerung zu bleiben.

*Ernst Meier, OK-Präsident 125 Jahre bzi*

## Schneesporttage und bziFamilientag

Erst kurz vor dem Opening Anlass zu unserem Jubiläumsjahr verwandelte Frau Holle den Hasliberg in Meiringen in eine wunderschöne Winterlandschaft. Genau richtig, um mehr als 2000 Lernende und rund 100 Lehrpersonen vom 18.–22. Januar für einmal nicht im Schulzimmer, sondern draussen in der Natur zu bewegen.

Die Lernenden wählten aus einem grossen Angebot an Wintersportaktivitäten und Spezialworkshops aus und wurden dabei fachkundig betreut. So sah man kurze Zeit später zum Beispiel gekonnte Carvingschwünge auf der Skipiste, rasante Schlittelabfahrten, coole Jumps auf dem Snowboard, Dario Colognas Spuren folgend Langläufer und gemütlich geniessende Winterwanderer.

Am Samstag wurden dann alle Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen mit ihren Familien und Partnern/innen zum sportlichen Miteinander auf den Berg eingeladen, zum bziFamilientag. Bei herrlichem Sonnenschein genossen alle die perfekten Schneebedingungen auf ihre Art – sportlich elegant, kulinarisch geniessend oder auch spielerisch im Schuss beim Jassen.

Beides sehr gelungene Anlässe, die Jung und «Alt» die Schönheit unserer Region aus einem sportlich aktiven Blickwinkel, näher gebracht haben.

Das Ressort Sport freut sich aus diesem Grund, dass ein sinnstiftender Anlass wie dieser auch in Zukunft mit den Lernenden aus dem ersten Lehrjahr durchgeführt werden kann. In diesem Sinne: Frau Holle, schütteln Sie Ihre Kissen!

*Beat Wiedmer*



## Magical Wood & Ice Art Day

Zusammen mit Top of Europe ICE MAGIC Interlaken konnte das bzi Interlaken am Samstag, 6. Februar 2016 bei prächtigem Winterwetter, kreative Holz- und Eisschnitzerkunst auf der Höhenmatte in Interlaken präsentieren. Den ICE-MAGIC-Besuchern wurde ein interessantes Rahmenprogramm geboten.

### Adler trifft auf Steinbock

Der Holzkünstler und Schweizermeister im Kettensägeschnitzen, Thomas Jud, arbeitete mit seiner Kettensäge an der bzi Jubiläumsskulptur. Seit nunmehr 20 Jahren sind die beiden Berufsfachschulen in Frutigen und Interlaken unter einem Dach vereinigt. Thomas Jud hat die Symbole der Zusammengehörigkeit – Adler und Steinbock – mit der Kettensäge aus einem Holzstamm zum Leben erweckt.

### bzi auf und neben dem Eis

Selbstverständlich waren Lehrpersonen, Verwaltung und Hausdienst des bzi ebenfalls vor Ort und genossen das einzigartige Schlittschuherlebnis auf den verschlungenen Eisfeldern und -wegen. Im Iglu-Restaurant fand der Magical Wood & Ice Art Day für die Besucher dann einen würdigen und kulinarischen Abschluss.

*Ernst Meier*



## Unsere Jubiläums-Events 2016

### Januar.

18.–22.1. bziSchneesporttage Hasliberg  
23.1. bziFamilientag Hasliberg

### Februar.

6.2. Magical Ice & Wood Art Day

### März.

10.–13.3. bziHolztage Frutigen

### Mai.

14.5. 125 bziRunners am GP von Bern

### Juni.

9.–11.6. bziRocks@Greenfield Festival  
24.–26.6. bziUnchained goes Trucker & Country-Festival

### August.

12.8. bziGeburtstagsfeier  
26.8. bziRed Carpet Life in Color

### September.

9.9. 125 bziRunners am Jungfrau Minimarathon  
16.–18.9. bziSkills

### November.

26.11. bziComedyNight@MattenLacht  
29.11. 125 Sträucher zum Geburtstag

### Dezember.

15.12. bziXMAS-Apéro  
29.12. 125x Weihnachten (2 x Weihnachten SRK)

1960

Die Schule beschäftigt erstmals eine Sekretärin und kauft einen Hellraumprojektor für CHF 3500.–

1965

Reduktion von 38 Lehrberufen auf 15 Berufe an der Gewerbeschule Interlaken.

1969

Erste Teilnahme an Internat. Berufswettbewerben (IBW).

1974

Der obligatorische Turnunterricht wird erstmals aufgenommen.

1980

Das Berufsschulzentrum Oberland Ost bzi löst den alten Namen Gewerbeschule Interlaken ab. Ernennung von Heinz Egli zum neuen Rektor. 870 Lernende gehen in Interlaken zur Schule.

1981

Eingliederung des Schulhotels Regina-Matten in die bzi Familie. Ein erster Fotokopierer wird angeschafft.

1991

Am 21.09.91 findet die 100 Jahr Feier der Berufsschule Interlaken im Kirchgemeindehaus in Matten statt.

1992

Ernennung von Hanspeter Seiler zum neuen Rektor. Bei seinem Amtsantritt umfasst die Schule 785 Lernende, hat 59 Klassen, 14 Berufe und 84 Lehrer.

1996

Das bzi bezieht sein neues Zuhause an der Oberen Bönigstrasse 21 in Interlaken mit 857 Lernenden.

## bziSkills – die Berufsshow

Das bzi begrüßte etwas mehr als 1800 Besucherinnen und Besucher an den bziSkills vom 16.–18. September 2016 auf dem Campus in Interlaken. Die Lernenden aus den Bereichen Bau, Holz, Technik, Gastronomie, Gesundheit und Wirtschaft traten in ihren Berufen als Botschafter/-innen auf.

An den drei Tagen konnte man den jungen Berufsleuten bei Vorführungen und Wettkämpfen über die Schultern schauen, sich selbst an der einen oder anderen Maschine versuchen, den Blutzucker messen lassen oder verschiedene Häppchen und Drinks degustieren.

Bei den Elektroinstallateuren wurden zudem die Regionalmeisterschaften

der Kantone Bern und Solothurn durchgeführt. Die drei Bestplatzierten qualifizierten sich für die Schweizermeisterschaften; der Beste für die Europa-meisterschaften.

Insgesamt mixte der Longdrinkroboter 442 Cocktails, verbrauchte dafür 35 Liter Orangen- und 21 Liter Cranberrysaft. Der Formel 1-Simulator kam 180 Mal zum Einsatz, die Kaffeebar schenkte

1147 Kaffees aus, in den Kochbattles wurden aus zehn Kilogramm Lachs, acht Kilogramm Kartoffeln und sechs Kilogramm Rosenkohl die verschiedensten Kreationen zubereitet. Es wurden 323 Schlüsselanhänger gefertigt, 250 Mal der Blutzucker gemessen, 187 Wettbewerbe im Detailhandel ausgefüllt und gegen 150 Mal der Geschicklichkeitsparcours mit dem Bagger absolviert.



Die Rückmeldungen zu den bziSkills waren durchwegs positiv. Die Anregungen konnten aufgenommen werden, so dass einer dritten Ausgabe der Berufsshow im Jahr 2019 nichts im Wege stehen sollte.

Markus Schlegel

## bziUnchained goes Trucker & Country Festival 2016

Ein weiteres Projekt in unserem Jubiläumsjahr war es, eine Tanzgruppe für das alljährliche Trucker & Country Festival fit zu machen. Tanzbegeisterte des ganzen bzi's waren eingeladen, sich bei einem Vortanzen einen Platz in die Gruppe «bziUnchained» zu ergattern. 14 Mädels konnten sich an diesem Tag behaupten. Anschließend trafen sich die Mädels 7x an einem Samstagvormittag, um eine Choreographie einzustudieren.

Die Choreo sollte unter dem Motto «Step up meets Django», also eine Mischung zwischen Street Dance und Line Dance, ihre Form annehmen. Die Choreographin Claudia Grossen setzte grosse Erwartungen in die Tanzcrew und gab den Mädels sogar die Gelegenheit, eigene Ideen einzubringen. Zusammen wurde auch das Outfit für den Auftritt ausgesucht, welches die Mädels in coole Country Girls verwandelte.

Am 25.6.16 war es dann so weit. Die Dancing Queens überzeugten mit einer kreativen Show und wurden von vielen Zuschauern begeistert beklatscht. Für alle Beteiligten war es eine super Erfahrung und die Tänzerinnen haben eine echt tolle Leistung gezeigt – Bravo!

Alexandra Roth

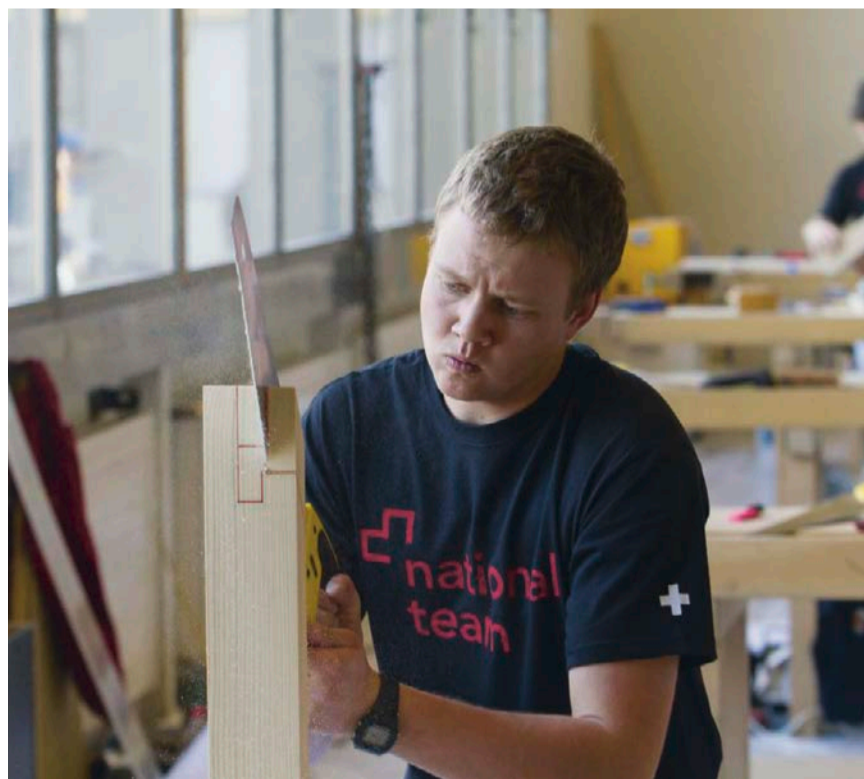
## Holztage Frutigen

Wir sind stolz auf unsere Lernenden! Sie sind die wahren Champions der Fach- und Freizeitausstellung «Holztage Frutigen».

An der Freizeitausstellung vom 10. bis 13. März 2016 konnten unsere hölzernen Lernenden die Faszination Holz den Besuchern näher bringen und aufzeigen, was sie in ihren Lehrbetrieben und bei uns gelernt haben. In den 120 ausgestellten Exponaten steckte viel Arbeit, Engagement und Können. «Nicht zeigen, was man weiss, sondern zeigen, was man kann».

Im Speziellen fanden dieses Jahr, in die Holztage integriert, die Schreinermeisterschaften statt. Die 40 angehenden Schreinerinnen und Schreiner aus den Deutschschweizer Kantonen hatten 12 Stunden Zeit, ein Stuhlmodell herzustellen, mit Schublade unter der Sitzfläche und Rundbogen als Bein stabilisator. Vier Lernende des bzi stellten sich dieser Herausforderung und belegten vordere Ränge.

Mit Motorsäge ausgerüstet und in Schutzkleidern verpackt, vor sich entrindete Holzstämme, teils farbig angemalt, teils mit Dübelstäben gespickt: Die Forstwarder zeigten eindrücklich, wie schnell und präzise ein Sägeblatt gewechselt, ein Stamm entastet oder ein Baum gefällt wird.



Der Selektionswettkampf des Nationalteams um die WM-Teilnahme war ein Publikumsrenner.

Mit rund 5000 Besuchern während den vier Ausstellungstagen können wir ein

positives Fazit ziehen und wir danken unseren Verbandspartnern, Sponsoren und allen Helfern herzlich für die geschätzte Unterstützung.

Hans Germann

## bziRocks

Mittels zwei Castings suchte das bzi die besten Musikerinnen und Musiker für einen exklusiven Auftritt am diesjährigen Greenfield Festival.

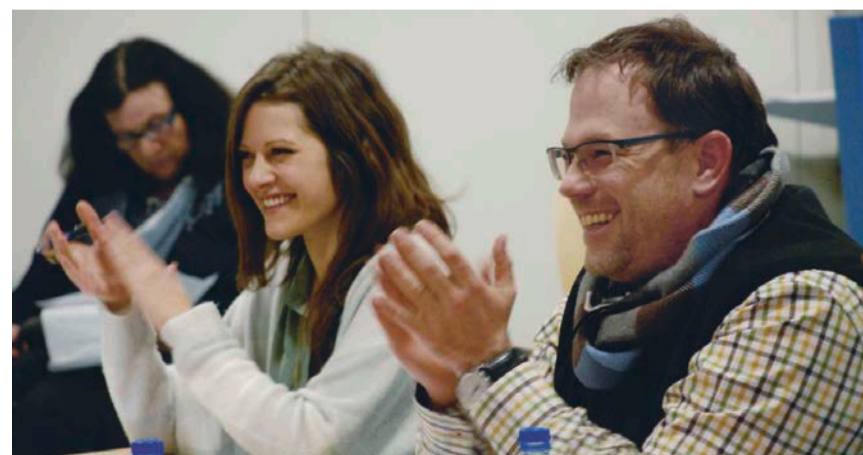
Mitmachen konnten Schüler, ehemalige Schüler, Lehrer sowie Mitarbeiter des bzi. Die schulinterne Jury wurde dabei von keiner geringeren als Katharina Michel unterstützt, welche durch ihren Sieg bei Musicstar bekannt wurde. Neben dem «Hauptpreis», dem Auftritt an einem der grössten Rock Festivals Europas, durften die Kandidaten das erste Mal einen Song professionell aufnehmen.

Ein weiteres Highlight waren die Interviews beim Radio BEO. Schliesslich setzten sich vier talentierte Musiker durch und konnten so zusammen mit

der Band «the Hunt» die Eiger Stage Bühne stürmen. Mit dem Coversong «wonderwall» von Oasis begeisterte die Band die vielen Besucher, die trotz des eher nassen und kühlen Wetters am Nachmittag den Weg auf den Flugplatz in Interlaken auf sich genommen hatten, um den Auftritt der bzi'ler zu sehen.

Absolut gelungen wie wir finden und an dieser Stelle allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für diese unvergesslichen Momente!

Rolf Schütz



1997

Anschluss der Gewerbeschule Frutigen ans bzi Interlaken  
Zusammenschluss von Meiringen und Interlaken zur Kaufmännische Berufsschule Interlaken-Oberhasli.

1998

Ernennung von Urs Burri zum neuen Rektor. Im bzi werden 1126 Lernende unterrichtet.

1999

Umbenennung der Kaufmännische Berufsschule Interlaken-Oberhasli in Wirtschaftsschulen Interlaken-Oberhasli WSIO.

2001

Kantonalisierung bzi  
BVS Schuljahre des Berner Oberlandes werden dem bzi angegliedert.  
Weltrekord und Eintrag ins Guinnessbuch: 1092 Sitzbänke werden durch Lernende erstellt.

2002

Das bzi ist ISO 9001:2000 zertifiziert und hat 1461 Lernende.

2005

Fusion mit der Wirtschaftsschule Interlaken-Oberhasli WSIO.  
Die Abteilung Weiterbildung nimmt ihren Betrieb auf.  
Das Unwetter vom 22./23. August trifft auch das bzi.

2007

Medaillesegnen an der Berufs-WM in Japan – 1 kompletter Medailleinsatz.  
Einführung der ersten Einbürgerungskurse am bzi.

2008

Übernahme Grundausbildung der Gesundheitsberufe von der BS Pflege Berner Oberland.  
Das bzi führt Engergetage zu den Themen Clean Tech und Klimawandel durch.

## Geburtstagsfeier bzi

125 gute Gründe zu feiern in einer Halbmondnacht.

Am 12. August konnten wir mit einer rund 180-köpfigen Festgesellschaft den ersten Teil unserer 125. Geburtstagsparty auf dem Des-Alpes-Areal feiern. Vorangegangen war, wie immer um diese Zeit, die Schulkonferenz für alle Mitarbeitenden und Lehrpersonen des bzi.

Sven Allenbach, ehemaliger Hochbauzeichner und Lernender am bzi, moderierte gekonnt durch den Festanlass. Die Jubiläumsklasse, bestehend aus der Berner Regierungsratspräsidentin Beatrice Simon, Theo Ninck, Vorsteher des

Mittelschul- und Berufsbildungsamtes, Res Grossniklaus, ehemaliger Vize-Rektor, Herbert Seiler, Schulratspräsident und Urs Burri, Rektor, wurden auf der Bühne zu «Perspektiven der Berufslehre, damals, heute und morgen» befragt.

Nebst diesem abwechslungsreichen Programm mit Interviews aus dem Publikum, wie dem Volkswirtschaftsdirektor Christoph Ammann, dem Gemeindepräsidenten Urs Graf oder Wirtschaftsgrößen wie Hansruedi Wandfluh, gingen zahlreiche Gratulationsbotschaften

von nah und fern per Video ein. So liess es sich unser ehemaliger Maurer Lernende Luca Hänni nicht nehmen, eine Videobotschaft extra für uns in Amerika aufzunehmen. Aber auch unsere heutigen Lernenden kamen prominent zu Wort und äusserten sich auf humoristische Art und Weise zum bzi. Die obligate Geburtstagsstorte mit dem Kerzenausblasen und die musikalische Unterstützung durch die Thuner Band «The II Romans» beendeten den festlichen Rahmen.

Der zweite Teil der Feier war ein Geschenk des bzi an die jungen und junggebliebenen Bödeler und Bödelerinnen. Nicht weniger als vier heimische Bands trumpften zu einem fünfständigen Gratis-Konzert auf («The II Romans», «Container 6», «Red Shoes» und «The Souls»). Für alle, die noch nicht genug hatten, ging es an der Afterparty im Goldenen Anker bis in die frühen Morgenstunden weiter.

Eine grossartige und gelungene Feier ehrte das 125-jährige Bestehen des bzi.

Urs Burri



## bziComedyNight

Wow, was für ein Novemberabend am 26.11.2016 in Matten. Im komplett ausverkauften Kirchgemeindehaus konnte das bzi zusammen mit anderen Partnern den Kulturbeutel Matten unterstützen, das 4. Matten Lacht Event auf die Beine zu stellen.



Hochkarätig komische Künstler, Claudio Zuccolini, Hazel Brugger und Nils Althaus, brachten die 364 Zuschauer zu herzhaftem Lachen und herrlichem Schmunzeln. Wir durften einen lustigen

Abend geniessen und freuen uns schon auf die Jubiläumsausgabe «Matten Lacht zum 5. Mal» im 2017.

Bettina Brunner

## Red Carpet – Life in Color

Deep House-Liebhaber, Beatfreaks, House Music-Begeisterte, farbenfrohe Partyvögel, jung und junggebliebene Red Carpet Raver – für all diese stand am Freitagabend 26. August 2016, bei herrlichem Sommerwetter, unter dem Motto «Life in Color» nichts mehr im Weg.



Im Zeichen des alljährlichen bzi Balls (Red Carpet) wurde das Des-Alpes-Areal umfunktioniert zur Party-Zone par Excellence. Rund 800 Rave-Liebhaber kamen an diesem Abend auf ihre Kosten. Die einheimischen DJs Oliver Cliché, Sandro Schmocker, Freaky A und Technoli übernahmen das Vorglühen, Einheizen und Nachglühen. Die Höhepunkte waren nicht nur die Häppchen vom City Hotel Oberland im speziellen VIP Zeit, sondern auch die Blue Cocktailbar und der Limousinen-Service. Den musikalischen Hauptakt bestritt Mister DJ DA-NOS. Mit vielen farbigem Akzenten unterstützte und tanzte das Volk zu seinen aktuellen Hits wie

zum Beispiel mit seinem diesjährigen Street Parade Jubiläumssong «Unique». Um Mitternacht hiess es dann «Ende Gelände» auf dem Des-Alpes-Areal aber noch lange nicht Schluss mit der Party. Im Goldenen Anker wurde mit den einheimischen DJs bis weit in den Morgen hinein friedlich weitergefeiert und ausgelassen getanzt.

Wir blicken auf einen sehr gelungenen, farbenfrohen Tanz- und Partyabend zurück. Also liebe Deep House Liebhaber, Beatfreaks, House Music-Begeisterte, Farbenfrohe Partyvögel, Jung und Junggebliebene Red Carpet Raver, we see us an der nächsten bzi Session 2017.

Einige Stimmen von jugendlichen Festbesuchern:

- > Super schön eingerichtet mit Liegestühlen und Strandbar (fast wie in den Ferien)
- > Guter VIP Bereich, leider ohne C2H6O Drinks
- > Guter Food im VIP Zeit
- > Coole Musik und Stimmung den ganzen Abend
- > Schön, dass auch Lehrer anwesend waren
- > Einfach ein guter Event!

Sandra Balmer & Hansueli Käch

## 125 bziRunners@ GP Bern

Das Ziel war, im Jubiläumsjahr, mit 125 Läuferinnen und Läufern aus dem bzi an den Start vom diesjährigen Grandprix von Bern zu gehen.

Mit unserem bzi-T-Shirt wollten wir in der Hauptstadt Farbe bekennen und die Beine in die Hand nehmen, sei es am 4.7 km-Lauf für Geniesser oder bei der grossen Runde über 10 Meilen.

Unser Angebot für die Lernenden war die Übernahme des Startgeldes, somit war die Teilnahme gratis. Auf ein bewegtes bzi!

Am Samstag, 14. Mai 2016, war es dann soweit. Von anfangs 139 angemeldeten bziRunners standen fast 125 am Start

der verschiedenen Kategorien des GP Bern 2016. Die blauen bzi-Shirts waren überall präsent. Es wurde geschwitzt und gekämpft.

Für viele bzi-Lernende war es das erste Mal, dass sie überhaupt an einem Laufanlass teilnahmen und dann gerade an jenem mit den schönsten 10 Meilen! Es war ein unvergessliches Erlebnis – «125 Jahre Bildung, die bewegt!»

Bettina Amacher, Rolf Ambauen, Annarös Mühlmann



### 2010

Das bzi wird Kompetenzzentrum für Gastroberufe und führt den Concours National des jeunes chefs pâtissiers durch. Das bzi entwickelt eine Sprachstandartanalyse für Einbürgerungswillige.

### 2012

Das bzi organisiert zum dritten Mal die Holztage in Frutigen und nimmt an der IGA teil.

### 2013

Mit anderen Berufsschulen entwickelt das bzi für den Kanton Bern den Einbürgerungstest.

### 2014

Das bzi führt erstmalig als Vorbereitung für die Swiss Skills die bziSkills durch. BVS Klassen (10. Schuljahre) werden von der IDM Thun übernommen.

### 2015

Einweihung des neuen bziHolzenterrums in Frutigen.

### 2016

Das bzi feiert seinen 125. Geburtstag mit 2102 Lernenden und 218 Lehrpersonen/Mitarbeiter/innen. Am bzi gibt es 125 Klassen und 21 Berufe. Das bzi ist ISO 29990:2010 zertifiziert.

### 2017

Ausblick Projekte: Kompetenzorientierter Unterricht Kommunikation Weiterbildung Berner Oberland Campus Interlaken bziSolar

## 125 Sträucher zum Geburtstag

Die Idee, das Areal des bzi zum Geburtstagsfest mit 125 einheimischen Sträuchern zu bereichern, tauchte im Dezember 2015 auf. Ich brachte den Vorschlag bei der Schulleitung ein und er wurde sodann vom OK 125 Jahre bzi spontan begrüsst.

Bei den Vorbereitungen stellten wir fest, dass auf dem bzi Areal Sommer- oder Schmetterlingsflieder (Buddleja) wuchs. Dieser zählt zu den invasiven Neophyten, solche gebietsfremde Pflanzen verbreiten sich sehr schnell, verdrängen einheimische Pflanzenarten und ihr ökologischer Wert ist nicht gross. Somit war auch der Ort der Bepflanzung klar.

Spontan waren auch die Zusagen meiner beiden Kollegen Norbert Hildebrand und Bruno Lädach, die das 3. Lehrjahr der Forstwerte unterrichten. Auch ihre Klasse und die B-Klasse der Kaufleute 1. Lehrjahr waren sofort bereit, diesen Einsatz zu leisten.

Am 29. November 2016 war es dann soweit: 125 einheimische Stauden, die der Pflanzgarten am Kleinen Rugen geliefert hatte, lagen vor der Turnhalle bereit. Bei klirrender Kälte setzten zwölf je aus Forstwarten und Kaufleuten zusammengesetzte Gruppen Hartriegel, Kornelkirschen (Tierlibaum), Liguster, Rotes Geissblatt, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Pfaffenhütchen, Roter sowie Schwarzer Holunder,

Schwarzdorn (Schlehdorn), Kreuzdorn und Felsenbirnen. Alle Sträucher stammen aus Wäldern unserer Region, nur die Pfaffenhütchen sind in Eggwil und der Schwarze Holunder sind in Sigriswil gezogen worden.

Die Sträucher sollen das Areal verschönern und ökologisch aufwerten, indem Nist- und Versteckmöglichkeiten für Vögel sowie Nahrung für Insekten geschaffen werden; einige bieten mit ihren Beeren Winternahrung für gefiederte Freunde an.

Die Lernenden der Forstwertklassen und des Gymnasiums Interlaken können die einheimischen Straucharten in unmittelbarer Nähe der Schulen kennenlernen, dazu wird ab nächstem Frühjahr ein kleiner Plan zur Verfügung stehen.

Mögen die Sträucher in Zukunft diese Aufgaben erfüllen, dann ist diese Aktion im wahrsten Sinne des Wortes nachhaltig!

*Hans Fritschi*



## Pädagogischer Besuch aus dem Zürcher Oberland

Am 10. & 11.5. durften wir rund 70 Personen der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon bei uns zu einem Weiterbildungsseminar begrüssen.



Die Delegation wurde von unserem Rektor persönlich am Bahnhof in Empfang genommen. Auf die Gäste wartete ein intensives und abwechslungsreiches Programm (Best-Practice-Workshops, Lernförderung, kompetenzorientiertes Unterrichten, IT/BYOD etc.). Am Abend durften die Kolleginnen und Kollegen unter kundiger Leitung unserer Fachlehrer den Apéro und ein feines Abendessen zubereiten.

Aber auch sportliche Komponenten, wie der Aufstieg mit erschwerten Bedingungen auf den Harder, durften nicht fehlen. Alle Beteiligten waren vom Programm und dem wertvollen Austausch untereinander begeistert. Die Rückmeldung aus Wetzikon, dass bereits ein paar Ideen und Beispiele von uns umgesetzt wurden sowie der Wunsch auf eine Fortsetzung der Veranstaltung belegen dies. Wir unserer-

seits bedanken uns bei den Kolleginnen und Kollegen und freuen uns auf ein Wiedersehen, sei es in Wetzikon oder erneut in Interlaken.

*Bettina Brunner*

## Lernende helfen in Rumänien

Zwölf Schreiner-Lernende aus dem bziHolzzentrum verbrachten ihre Herbstferien mit einem Hilfseinsatz in Rumänien. Genauer gesagt im ländlichen 2000-Seelendorf Gârbova, rund 1700 km von Frutigen entfernt.

Dort waren sie nicht nur handwerklich tätig, sondern leisteten auch Unterstützung in einer Armenküche. Einer alleinerziehenden Mutter wurde das Hoftor erneuert, einer mittellosen Familie der Innenausbau ermöglicht und ein kompletten Dachstock erstellt. Wenn Lernende im 4. Lehrjahr ihre Ferien hergeben und 600 Franken an die Reise selber bezahlen, um armen Menschen zu

helfen, verdient das und die geleistete Arbeit unseren vollsten Respekt.

Diese eindrückliche Reise bleibt unseren zwölf angehenden Schreiner und Schreinerinnen sicher in bleibender Erinnerung und wird wohl auch eine Erfahrung fürs Leben bleiben.

*Stephan Leiser*



## bzi goes Jungfrau Minimarathon

Weiss jemand, wie viele Meter 3 Runden um die Höhenmatte sind? Oder anders gefragt, wie viele zurückgelegte Meter als Minimarathon bezeichnet werden dürfen?



Richtig! Es sind sage und schreibe 4200 Meter zu bewältigen. Das Ziel, am 9.9.2016 mit 125 Teilnehmern an den Start zu gehen, haben wir knapp verfehlt, doch das war nicht weiter schlimm; die, die da waren, sind dafür mit doppelter Motivation gestartet; ausgerüstet mit Badehosen, Schwimmring- bzw. flügel. An dieser Stelle sei erwähnt, dass auch die blauen T-Shirts der bzi'ler nichts an der Tatsache änderten, dass unser Chef, während er filmte, eher mit Eu- statt Distress in Berührung kam...Unter diesen Umständen die sensationelle Zeit von 16 Min. und 08 Sek. hinzulegen, gleicht entsprechend einer Höchstleistung. Bravo! an den schnellsten bzi'ler.

Dieses tolle Erlebnis hat viele der Teilnehmer motiviert, auch nächstes Jahr wieder mitzumachen. Sich für einen guten Zweck zu bewegen und Geld spenden zu können ist ein gutes Gefühl, gemeinsam erlebte Lebensfreude und geteilter Spass, das noch bessere.

*Elisabeth Randazzo*

## 125x bzi Weihnachten

Am 1. Dezember starteten wir das letzte Projekt im bzi Jubeljahr. Wir wollten ein wenig von unserer Freude weitergeben.



Das Projekt 2x Weihnachten des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) bot sich dazu optimal an und unser Ziel war es dem SRK mindestens 125 Pakete zu übergeben.

Wir waren gespannt wie viele Pakete bis zu den Weihnachtsferien gesammelt werden konnten – ein Countdown gab über den aktuellen Stand immer Auskunft. Am 28.12. war es dann soweit und wir konnten im Namen des bzi mit 181 Paketen Menschen, die nicht so viel haben, eine Freude bereiten. Ein Merci an alle!

*Barbara Spuler*

## Impressum

Januar 2017. Auflage 5000 Ex. . Gestaltung/Realisation clixxdesign . Redaktion bzi Druck Verlag Schlaefli & Maurer AG